

Lebendige Seelsorge 4/2013

Christlich-muslimische Begegnung

Liebe Leserin, lieber Leser,

Glück hat, gerade jetzt im Sommer, wer dort wohnt, wo andere Urlaub machen. Denn die Fremden erinnern die Einheimischen an die Schönheit dessen, was für letztere längst gewöhnlich geworden ist. Sie bleiben staunend vor alten Häusern stehen, sie loben die klare Luft, sie bewundern die unvergleichliche Landschaft. Eine ähnliche Erfahrung machen auch Christen und Muslime im Dialog. Wo er gelingt, entdecken beide die eigene Tradition durch die Augen des Anderen neu.

Ein Spaziergang ist dieser Dialog freilich nicht. Dass er in und für Europa aber dringend notwendig ist, zeigen allein die Auseinandersetzungen um Moscheebauten in Großstädten, die Debatte über das Kölner Beschneidungsurteil oder der sogenannte Kopftuchstreit. Muslime und Christen leben in Deutschland vielerorts eher nebeneinander als miteinander.

Wer an einer Kultur des Miteinanders von Menschen verschiedener Religionen arbeiten will, kommt an den Kirchen nicht vorbei. Sie stellen mit ihren Personen, ihren Ideen und in ihren Räumen nicht zu unterschätzende Ressourcen für eine gute Nachbarschaft bereit. Weil sie zum einen eine Sensibilität für religiöse Phänomene pflegen und religiöse Fragen auch als solche thematisieren können, und weil sie zum anderen der Versuchung zu einer nur vermeintlich versöhnlichen Gleichmacherei widerstehen und unterschiedliche Positionen auch benennen – und genau daraus etwas voneinander lernen.

Die christlich-muslimische Begegnung steht im Zentrum dieses Heftes. Wir haben Expertinnen und Experten gefragt, welche Theologie dem Dialog hilft – und interessante Antworten bekommen. Und wir haben Menschen gebeten, die sich für die Begegnung von Muslimen und Christen engagieren, ihre Erfahrungen mit uns zu teilen. Sie bewegen sich ungewöhnlich auf ungewohntem Terrain – als Schatzsucher in der Großstadt, bei einem schweigenden Spaziergang auf einem alten Flughafengelände oder mit dem Gabelstapler unter der Kirche.

Ich wünsche Ihnen eine entdeckungsreiche Lektüre!

Ihr



Dr. Bernhard Spielberg, Mitglied der Schriftleitung

THEMA

Welche Theologie hilft dem Dialog zwischen Muslimen und Christen?

Von Werner Höbsch

Gedanken zum christlich-islamischen Dialog

Von Wolfgang Klausnitzer

Dialog – Von den Lehrstühlen auf die Straße!

Die Replik von Werner Höbsch auf Wolfgang Klausnitzer

Wahrheit und Dialog

Die Replik von Wolfgang Klausnitzer auf Werner Höbsch

Vernunft und Glaube in Christentum und Islam

Von Felix Körner SJ

PROJEKT

Zeig mir Deine Welt

Von Antje Zimmermann und Silke Radosh-Hinder

INTERVIEW

Solidarität und Geschwisterlichkeit

Ein Gespräch mit Adel Theodor Khoury

PRAXIS

Von Hühnern und Kamelen

Identitätskrise des „christlichen Abendlands“

Von Regina Ammicht-Quinn

Das Muslimische SeelsorgeTelefon

Von Mohammad Imran Sagir

Zwischen Christen und Muslimen

Erfahrungen aus einem Berliner Bezirk

Von Elisabeth Kruse

Begegnung und Einheit

Von Franz Meurer

Allah ist kein Ausländer

Zur Präsenz des Islam in der Gegenwartsliteratur

Von Christoph Gellner

FORUM

Papst Franziskus rehabilitiert die Ordensleute Lateinamerikas

Von Norbert Arntz

POPKULTURBEUTEL

Keine kleinen Brötchen backen

Von Matthias Sellmann

GLOSSE von Wolfgang Frühwald BUCHBESPRECHUNGEN

www.lebendige-seelsorge.de

**Vorschau auf Heft 5/2013:
Das neue Gotteslob**

Das Heft umfasst 72 Seiten, der Einzelpreis beträgt 6,40 EUR; Sie können es über den Echter Verlag (info@echter.de) oder direkt über die Internetseite der Lebendigen Seelsorge beziehen. Mengennachlässe sind auf Anfrage möglich.

